

 <p>Museum Baruther Glashütte / unbekannter Fotograf [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Berliner-Weiße Kelch zum 25jährigen Jubiläum des Baubeginns der Berlin-Dresdner-Bahn, Baruther Glashütte</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf-glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur, Glas und europäisches Kulturerbe, Auftaktinstallation, Glaskultur, Vacuumglas Berlin. Eine literarische Biografie (Vortragssammlung Februar 2020)</p> <p>Inventarnummer: 160006</p>
---	---

Beschreibung

Dieser rustikal geblasene Berliner-Weiße-Kelch mit weißem Trinkrand und stabilem Stiel mit Nodus ist für die Betriebsgeschichte der Baruther Glashütte vor allem deshalb interessant, weil er eine besondere geschnittene Widmung trägt: 1873 - 1898 und 14.8. sowie das geflügelte Rad mit Königskrone. Unter diesen Details findet sich zwei ineinander verschränkte Buchstaben "S und P". Diese stehen für Sachsen und Preußen. Der Prunkkelch scheint deshalb zum 25jährigen Jubiläum des Baubeginns der Berlin-Dresdner-Bahn gefertigt worden zu sein. Der Anschluss der Baruther Glashütte an diese Linie war die Voraussetzung dafür, dass der isolierte Fabrikort seine Fertigung bis 1980 aufrecht erhalten konnte. Eine gute Verkehrsanbindung war für Glashütten im Industriezeitalter unverzichtbar. Nachdem Holz als Brennstoff seit 1800 ausging, war der Bezug von Braunkohle über die Schiene unverzichtbar

Objekttext Sonderausstellung "Glas und europäisches Kulturerbe"

Grunddaten

Material/Technik:

Kalk-Natron Glas, mundgeblasen, geschnitten

Maße:

ca. H: 20 cm, B: 16 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1898
	wer	Baruther Glashütte
	wo	Baruth/Mark
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Königlich Sächsisch-Preußische Eisenbahn
	wo	

Schlagworte

- Eisenbahn
- Facharbeiter
- Glasindustrie
- Glasmacher
- Glasschneider (Werkzeug)
- Jubiläumsglas